

I HERBSTFESTIVAL

| matrix

| Festival für klingende Kunst

| Projektbeschreibung

| Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig



veranstalter

Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig

| www.musik-zeit.de

titel

matrix-

Herbstfestival für Zeitgenössische Musik und Medienkunst

| www.herbstfestival.com

zeit

11. Oktober - 05. Dezember 2003

förderer | sponsoren

Kulturamt Leipzig, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
Deutscher Musikrat, Deutschlandradio Berlin, Pro Helvetia,
Sächsischer Musikrat e. V. aus Mitteln des Sächsischen
Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

| www.leipzig.de

| www.musikrat.de

| www.d-radio.de

| www.prohelvetia.ch

| www.smwk.de

| www.sparkasse.de

Sparkasse Leipzig

kooperationspartner | mitveranstalter

Galerie für Zeitgenössische Kunst, Naturkundemuseum Leipzig,
Leipziger Städtische Bibliotheken, Kunstraum B2, Mendelssohnhaus Leipzig

| www.gfzk.de

| www.kunstraum-b2.de

| mendelssohn-stiftung.de

| leipzig.de/stadtbib.htm

schirmherrschaft

Hans Dürig

[Schweizerischer Generalkonsul]

Prof. Udo Zimmermann

[Intendant der Deutschen Oper, Berlin]



| deutsche-oper-berlin.de

| eda.admin.ch/deutschland

medienpartner

Mitteldeutscher Rundfunk



| www.mdr.de/kultur

IGELIT



| www.igelit.com

matrix

matrix

Alle zwei Jahre veranstaltet das Forum Zeitgenössischer Musik ein Herbstfestival, und in diesem Jahr haben wir uns inhaltlich und formal für eine ungewöhnliche Konzeption entschieden, denn ->Matrix-< ist nicht nur ein Festival für Musik, da wir in Konzerten, Installationen, Soundscapes, mit Show und Ausstellung vor allem auch die Schnittstelle Musik-Medienkunst beleuchten, ->Matrix-< ist nicht nur ein Thema, da der Inhalt des Festivals sich aus verschiedenen Motiven bzw. Schlagworten zusammensetzt, die sich miteinander verzahnen oder aber auch ganz lockere Kontexte bilden, ->Matrix-< ist kein traditionelles Wochenend-Festival, da wir in einem Zeitraum von 8 Wochen die Auffassung davon auf den Kopf stellen, was ein Festival ist bzw. *auch* sein kann, ->Matrix-<, das sind Ergebnisse und Ereignisse an vielen verschiedenen Orten mit ganz unterschiedlichen Partnern, die sich in einem definierten Zeitraum miteinander vernetzen, ->Matrix-<, das sind zusammengehörende Einzelfaktoren [in einem System], die wir zur Darstellung und zum »Klingen« bringen.

themen | beschreibung

matrix

Veranstaltungen zum Festivalthema **matrix-** [Konzerte, Klang-, Videoinstallationen, Show und Fotoausstellung]



matrix

Musik und Kunstprojekte mit religiösem Hintergrund oder mit konkretem inhaltlich-kontextuellem Bezug zu den Themen »Glauben«, »Konfession«;



matrix

Musik und Kunstprojekte, die sich mit den Themen »Sexualität« und »Erotik« auseinandersetzen;



matrix

Musik und Kunstprojekte, die sich mit der Thematik/Problematik »Ost« auseinandersetzen oder sich ihr im Sinne des Hinterfragens von Identitätsformen kritisch stellen bzw. ihren soziologischen Erscheinungsformen nachspüren;



matrix

Heimat und Zuhause als Identitätsmodelle, die in gesellschaftlich-soziologischen Zusammenhängen stehen;



matrix

Soundscapes, die sich mit dem Thema »Natur« bzw. natürlichen Erscheinungsformen auseinandersetzen.



matrix

11|10|03 20|00 Uhr matrix

Oberlichtsaal der Stadtbibliothek, Leipzig

Programm:

concert

Valerio Sannincandro [it.]

ADES [new version]

for bass flute, bass clarinet, cello, percussion and tape [UA]



| ensemble-courage.de/engel.html

Sven-Ingo Koch [ger.]

M und J und nicht anders [die Utopie nicht vergessen]

für Klarinette, Violoncello und Klavier



| geocities.com/valeriosannincandro

Daniel Smutny [ger.]

>XARK^

für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Violine, Violoncello,
Zuspielband und Visuals



| www.anna-ikramova.de.vu

Anna Ikramova|Jana Aksenova [ru.]

[no] return

für Ensemble, Elektronik und Videoanimationen [UA]

Bernd Franke [ger.]

half - way house - SOLO XFACH [für Joseph Beuys]

für Ensemble, Elektronik und Videoinstallation



| www.berndfranke.de

Im Eröffnungskonzert des Herbstfestivals »Matrix-« stellen wir mit Valerio Sannincandro und seinem Werk »Ades« den Preisträger der »Internationalen Ausschreibung für zwei Kompositionsaufträge« vor. Der Umgang mit »electronics« ist im Schaffen des Italieners Sannincandro genauso zu Hause wie bei Sven-Ingo Koch, einem deutschen Komponisten, den die Jury des Wettbewerbs für eine Aufführung empfahl.

Daniel Smutny und Anna Ikramova arbeiten zwar mit ähnlichen Technologien, die musikalisch-ästhetischen Sichtweisen sind aber höchst unterschiedlich:

Anna Ikramova verbindet Klänge mit Bildern, Bewegung und Sprache und arbeitet - wie auch in diesem Werk - stets eng mit Künstlern anderer Bereiche zusammen. Ihr Werk, das den Titel »[no]return« trägt, setzt sich hierbei ganz dezidiert mit den Themenschwerpunkten »matrix-erotic«/»matrix-religion« auseinander.

Smutnys Werk thematisiert die »matrix« hingegen weniger intermedial. >XARK^, so der rätselhafte Werkstitel, arbeitet mit assoziativen sounds und electronics. Sehr klangsinnlich und überaus vielschichtig, entsteht so ein höchst erfrischendes Werk, das die Nähe zum »noisy-sound« nicht verbirgt. Inhaltlich ein deutlicher Kontrapunkt, Bernd Frankes »SoloXfach«, ein Zyklus, der seit über einem Jahrzehnt in immer wieder neuen Versionen und Zusammensetzungen aufgeführt wird und eine »matrix« von außergewöhnlicher und auch hörbar intellektuell-anspruchsvoller Komplexität beschreibt.

Ausführende: »Forum-Ensemble«, Leipzig; Titus Engel - Dirigent

11|09-29|11|03 matrix

Foyer der Stadtbibliothek, Leipzig

exhibitor

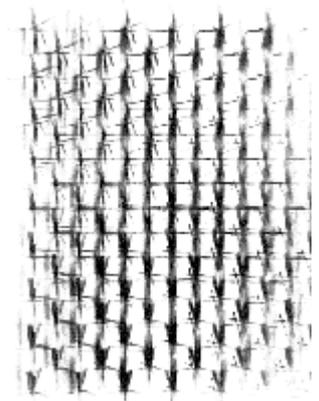
Udo Beck [ger.]

Werkchau

Camera Obscura-Fotografie

»Während herkömmliche Fotografien meist als Repräsentation des menschlichen Blicks gelten«, so Udo Beck in einem Kommentar zu seinen Arbeiten, »untersuche ich mit meinen Camera Obscura-Arbeiten den Blick des Apparates. Dabei bestimmt die Idee zu einem Bild die Bauweise der Kamera und damit ihren Blick. Da das menschliche Auge jedoch ganz anders wahrnimmt, müssen die mit der jeweiligen Camera entstandenen Bilderergebnisse in weiteren Experimenten erforscht, analysiert und modifiziert werden. Bei diesem Prozeß schlüpfe ich abwechselnd in die Rollen des Camera-Konstrukteurs, des wissenschaftlichen Betrachters und des kreativen Manipulators.«

Das Grundprinzip der Camera Obscura ist bereits seit dem 13. Jahrhundert bekannt und umso bemerkenswerter ist es, dass sich auch im Zeitalter digitaler Fotografie und der ihr scheinbar immanenten unbegrenzten Möglichkeiten auch heute noch Künstler mit dieser Technik auseinandersetzen. Udo Beck, dessen Bilder - in der Regel Unikate - an eine mathematische Matrix bzw. eine komplexe Kristallstruktur erinnern, sind nur auf den ersten Blick homogene Gebilde. Die differenzierte Betrachtung erschließt eine Mikrowelt und einen Kosmos von Aggregatzuständen, der sich aus fortwährenden Variationen eines nicht-verifizierbaren Originalzustandes ergibt und in dem nichts gleichmäßig ist.



matrix

\$

25|10-09|11|03 matrix-home

Galerie für zeitgenössische Kunst, Leipzig

Programm:

music-video

25|10|03 18|00 Uhr

Alexander Györfi [ger.]

Pimui Home Recordings

Do-it-yourself Musik-Video-Produktion [Liveproduction]

- die Filmpräsentation der Do-it-yourself Musik-Video-Produktion »Pimui Home Recordings« findet zwischen dem 26.10.-09.11. in der Ausstellung »trautes heim« statt

livemix

26|10|03 12|00-20|00 Uhr

02|11|03 12|00-20|00 Uhr

Bert Wattler&Frank Lustig aka »Othellos Erben« [ger.]

wohnen-vertonen [Innenraum der GfZK]

Livemix zum Thema »Wohnen« [Liveproduction]

installation

25|10|03-06|11|03 18|00 Uhr

Bert Wattler&Frank Lustig aka »Othellos Erben« [ger.]

Installation [Aussenraum der GfZK]

für Lautsprecher [UA]

Ilka Flohrer [ger.]

Installation

für 100 computergesteuerte Leuchtstoffröhren [UA]

family-concert

01|11|03 19|00 Uhr

Friedrich, Gerd, Robert und Christoph Schenker
spielen u.a.

Helmut Lachenmann [ger.]

Interieur

Friedrich Schenker [ger.]

NN [UA]

Max E. Keller [ch.]

Food



| www.gfzk.de



| www.gyoerfi.de



| www.obrigada.de



Chr. Schenker



Friedrich Schenker



Gerd Schenker

matrix

S

In Zusammenarbeit mit der Galerie für Zeitgenössische Kunst und im Rahmen der Ausstellung »trautes Heim« beleuchten wir den Punkt »matrix-home«. Alexander Györfi wird live eine seiner »Pimui Home Recordings« produzieren, ein Musikvideo, hergestellt im »Do-it-yourself«-Verfahren und garantiert nichts für MTV. 2x8 Stunden und ebenfalls live mixen »Othellos Erben«, die auch in einer Installation den Außenraum der GfZK »beschallen«, Wohn- und Alltagsgeräusche zu einer Liveinstallation mit dem Titel »wohnen-vertönen«.

Ilka Flohrers Installation im Studiohaus der GfZK ist von Ligetis Komposition »poeme symphonique« für 100 Metronome inspiriert. Die mit 100 Leuchtstoffröhren opulent visualisierte Musik, »bildet [mittels Computer] komplexe Muster im Sinne einer Matrix«.

Heimat, Zuhause, Wohnraum, Familie, das sind auch soziale Orte mit ganz eigenen musikalischen Traditionen und unter dem Stichpunkt »Familienkonzert« schauen wir hierbei nach Zeitgenössischen Aspekten: Musikerfamilien sind nicht selten, allerdings gibt es nicht viele, die sich über Generationsgrenzen hinweg mit Zeitgenössischer Musik auseinandergesetzt haben wie das Quartett um den Komponisten Friedrich Schenker, das wir im »Familienkonzert« vorstellen. Die vier Musiker, die auch ein Stück Zeitgeschichte repräsentieren, spielen Werke, die sich wie Lachenmanns »Interieur« auf »Wohnen« beziehen oder sich mit Lebensart [Max E. Kellers »Food«] und in Form einer Uraufführung [Friedrich Schenker] mit dem Begriff »Familie« auseinandersetzen.

»matrix-home«: das Private wird in einen öffentlichen Ort verlagert, aber auch in einen Raum, in dem immer noch spürbar ist, dass er vormals Wohnraum war.

matrix

\$

06|11|03 20|00 Uhr **matrix-east**

im Rahmen der Kooperative für zeitgenössische
Kultur »**ost usw.**«

Mendelssohnhaus, Leipzig

Programm:

concert

Sofia Gubaidulina [ru.]

Sonate

Wladimir Tarnopolski [ukr.]

Eindruck-Ausdruck

Bettina Skrzypczak [pl.]

Daphnes Lied

Xiaoyong Chen [chin.]

Diary 1 [7 Miniaturen]

Eui-Yong Kim [cor.]

Elegy



| bettina-skrzypczak.ch



| schirmer.com/composers



| www.pianoartist.de

»matrix-east« ist ein Beitrag zu »**ost usw.**«, einer vom Forum Zeitgenössischer Musik mitinitiierten Kooperative für zeitgenössische Kultur. In einer Gegenüberstellung von Komponist:innen aus dem slawischen Sprachraum und Werken koreanischer/chinesischer Komponisten, schlägt Eckehard Schubert, der ein ausgewiesener Spezialist für zeitgenössische Musik ist in diesem Solo-Konzert die Brücke zwischen östlicher und fernöstlicher Musik. Interessanterweise ist die Ästhetik der hier vorgestellten Werke zwar höchst unterschiedlich und durchaus eigenwillig, dennoch entsteht nie der Eindruck eines aufgesetzten, technokratischen Denkens. Das hängt auch wesentlich damit zusammen, dass - im Gegensatz zu weiten Teilen der westeuropäischen Avantgarde - die Komponist:innen ein deutlich intuitiveres Verhältnis zu Rhythmen und Klängen haben.

Ausführende: Eckehard Schubert, Klavier

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Mendelssohnhaus Leipzig statt.

matrix

\$

07|11|03 20|00 Uhr matrix-nature

Kunstraum B2, Leipzig

Programm:

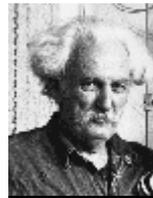
soundscapes

Carsten Nicolai aka noto [ger.]
crystals / reworked

Oscar Wiggli [ch.]
GUAREC



| www.raster-noton.de



| www.iroise.ch

08|11|03 20|00 Uhr matrix-nature

Kunstraum B2, Leipzig

Programm:

soundscapes

Franziska Baumann [ch.]
voice sphere - where all the frozen things went...

Thomas Köner aka Porter Ricks [ger.]
Permafrost



| mypage.bluewin.ch/franziska



| www.koener.de

Kaum ein Thema ist in künstlerischen Zusammenhängen so ge- und mißbraucht worden, wie »Natur«. Zwischen Natürlichkeit und Realismus, Identitätsmodellen und »back to...« liegt das Spannungsfeld, das scheinbar kaum noch Platz lässt für neue Sichtweisen. Dennoch fällt auf, dass sich - entgegen aller Verifikation - verstärkt Kunstproduktionen mit dem Thema auseinandersetzen.

Vier renommierte Künstler gehen unter dem Schwerpunkt **matrix-nature** der Frage auf den Grund, wie verschiedene Aggregatzustände des Wassers die Natur beschreiben bzw. thematisch einkreisen. An je einem Abend entwerfen Carsten Nicolai und Oscar Wiggli mit der Spezifizierung »Kristalle« und »Salz« und Franziska Baumann und Thomas Köner mit Schwerpunkt »Gletscherbeben« und »Permafrost« ihre künstlerisch-individuellen, inhaltlich jedoch ähnlich gelagerten phänomenologisch-akustischen Bilder.

Die Veranstaltungen finden anlässlich des »UNO-Jahrs des Wassers« und in Kooperation mit dem Naturkundemuseum Leipzig sowie dem Kunstraum B2 statt.

28|11|03 matrix-religion

NN-Ort, Leipzig

Programm:

show

Jean Louis Costes|Giulio Nesi [fr.]

holy virgin cult - show

porno-social-opera

Costes ist eine der schillerndsten und umstrittensten Persönlichkeiten der französischen Kulturszene. Er schreibt Theaterstücke [oder - wie er selbst sagt: » pornosoziale Opern«], produziert Videos und Filme, macht Platten und veröffentlicht Bücher, deren Inhalte ihm fünf Gerichtsverfahren und eine Verurteilung wegen »Aufforderung zum Rassenhass« einbrachten. Costes radikale Auseinandersetzungen mit dem Zustand der Gesellschaft, ihrer moralischen Scheinheiligkeit und ihrer Unfähigkeit, Zusammenhänge zwischen Ursachen und Wirkung von Gewalt und Hass herzustellen, lässt sich weder einer politischen Richtung noch einer Bewegung oder Gruppe zuordnen; dennoch schafft es der »Meister des Wahnsinns« immer wieder auf unnachahmliche Weise zu polarisieren und zu provozieren. In seiner »holy-virgin-cult«-show beleuchtet er gemeinsam mit Giulio Nesi das Thema »matrix-religion« in einer Weise, die ganz sicher nichts für zarte Gemüter ist. Im Rahmen dieser »Hommage« an einen großen Moralisten, der sich selbst mit Sicherheit nie so bezeichnen würde, stellen wir retrospektiv außerdem noch einige seiner filmischen Arbeiten vor.



05|12|03 matrix-east|matrix-erotic

Oberlichtsaal der Stadtbibliothek, Leipzig

Programm:

concert

Jamília Jazyłbekova [kaz.]

ZAMAN

für Ensemble

Péter Köszeghy [hun.]

Sexus-Nexus-Plexus

für einen männlichen Schreier und Tonband [UA]



Artur Avanesov [arm.]

Neues Werk

für Violine und Flöte [DEA]

Helena Tulve [est.]

Neues Werk

für Flöte und Ensemble [UA]

Aram Hovhannesyán [arm.]

Schwanken - Entscheidung - Abkehr

für Klarinette, Kontrabaß, Klavier und Schlagzeug [DEA]

Im Mittelpunkt des Abschlußkonzertes des »matrix«-Herbstfestivals stehen noch einmal Werke junger Komponisten. Dass alle Werke dieses Abends Ur- oder Erstaufführungen sind, ist auch ein Beleg für die Tatsache, dass der Blick der mitteleuropäischen Festivalmacher und Veranstalter noch immer eher zögerlich in Richtung Osteuropa geht. Das »Ensemble Courage« mit Carin Levine als Solistin ist ein junges Ensemble, das genau um diese Problematik weiß und inzwischen gelten die Musiker um den Komponisten Benjamin Schweitzer und den Dirigenten Titus Engel als ausgewiesene Spezialisten sowohl für die skandinavische als auch die osteuropäische zeitgenössische Musik.

Ausführende:

»Ensemble Courage«, Dresden; Carin Levine - Flöte; Titus Engel- Dirigent



Carin Levine



Helena Tulve



Péter Köszeghy

| www.carinlevine.de

| www.koeszeghy.de

Impressum

Kontakt | Kartenvorbestellung

Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig [FZML]

Karl-Tauchnitz-Str- 2

D-04107 Leipzig

tel|fax: 0341|96 25 649

email: info@musik-zeit.de

net: www.musik-zeit.de bzw. www.herbstfestival.com

Bankverbindung

Deutsche Bank 24

BLZ: 860 700 24

KTO: 13 84 01 500

Herausgeber: Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig e.V.

Dramaturgie/künstlerische Leitung: Thomas Christoph Heyde

künstlerische Produktion/Planung: Gerd Schenker, Matthias Sannemüller, Thomas Chr. Heyde

dramaturgische Mitarbeit: Achim Reisdorf [Universität Basel|Matrix-nature], Julia Schäfer [GfZK Leipzig|Matrix-home], Barbara Wurm [Leipzig|Costes], Benjamin Schweitzer/Titus Engel [Ensemble Courage, Dresden/Berlin|Abschlußkonzert]

Redaktion/Texte: Thomas Chr. Heyde

Stand: 27.05.2003

Änderungen vorbehalten.



MUSIK-ZEIT



FORUM ZEITGENÖSSISCHER
MUSIK LEIPZIG

| www.musik-zeit.de

| www.herbstfestival.com